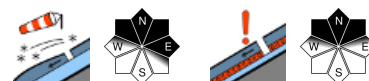


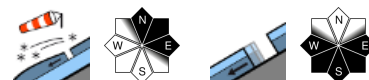
Schattseitigen Trieb- und Altschnee beachten, geringe bis mäßige Lawinengefahr!



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

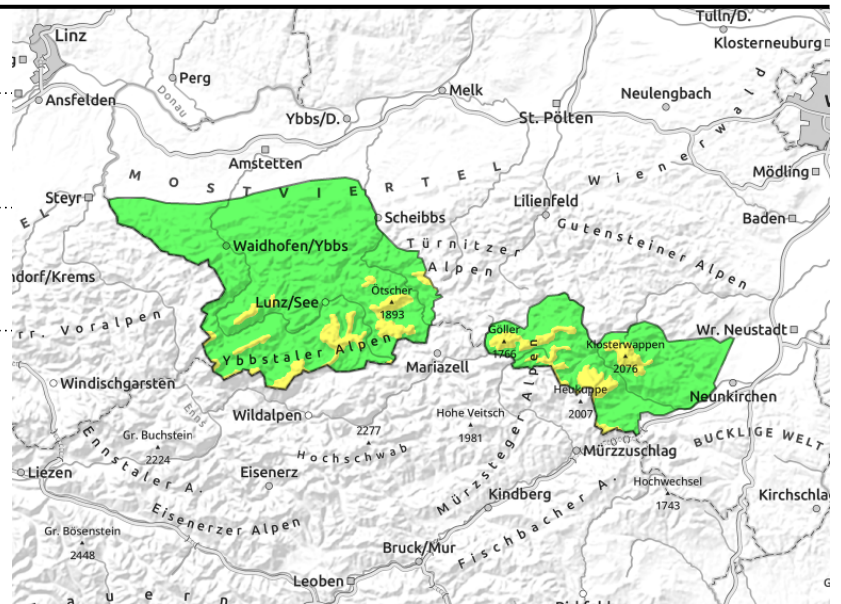
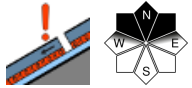
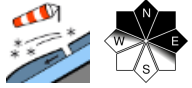


25.02.2022

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Baumgrenze



In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen der Ybbstaler Alpen, der Gippel-Göller-Region und auch der Rax-Schneberg-Gruppe herrscht mäßige Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit gering bewertet. Es gilt vorrangig den Trieb- und Altschnee in den hochgelegenen Nord- und Ostexpositionen zu beachten, hier ist eine Schneebrettauslösung hinter Geländeübergängen oder in Einfahrten zu Rinnen und Mulden möglich. Nach wie vor sind auch einzelne Gleitschneerutschungen im Waldbereich oder an steilen Wiesenhängen nicht ganz ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Die überaus stürmischen Verhältnisse haben in Beschaffenheit und Verteilung der Schneedecke ihre Spuren hinterlassen. Gipfelnahe Bereiche wurden abgeblasen, zeigen sich windgepresst, hart verharst oder zum Teil auch eisig, Geländehohlformen wurden hingegen mit Tribschnee befüllt. Diese Tribschneeeauflage bindet noch nicht überall gut mit der (oftmals verharsteten) Altschneedecke und ist speziell im erweiterten Nordostsektor zum Teil noch störanfällig. In abgeschatteten Hochlagen schwächen stellenweise kantige Einlagerungen die Altschneedecke. Durch die milden Temperaturen und bedingt durch die recht intensive Sonneneinstrahlung wurde die Schneedecke am Donnerstag angefeuchtet und konnte sich generell setzen, mit dem prognostizierten Temperaturrückgang wird sich in weiterer Folge ein Stabilitätsgewinn einstellen.

Wetter

In der Nacht auf den Freitag breiten sich Wolken aus und von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneberg-Gruppe kann es auch leicht und unergiebig schneien. Tagsüber ist speziell ab den Türnitzer Alpen ostwärts mit dichteren mittelhohen Wolken zu rechnen, in den Ybbstaler Alpen besteht hingegen die größte Chance auf Sonne. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und liegen in 1500m bei -6 und in 2000m bei etwa -9 Grad.

Tendenz

Am Samstag überwiegen großteils dichtere, tiefe Wolken und es schneit vorwiegend in den Ybbstaler Alpen etwas. Bei starkem Wind aus mehrheitlich nördlichen Richtungen liegen die Temperaturen mit -7 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m auf der winterlichen Seite. Je nach Neuschneezuwachs

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition





25.02.2022

bilden sich zum Teil frische Tribschneelinsen, ansonsten ändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

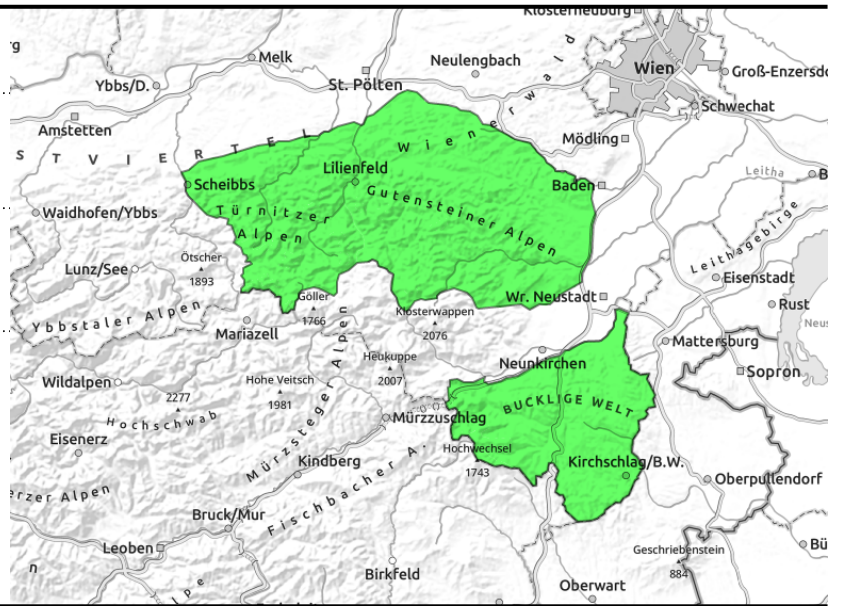
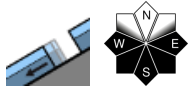
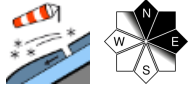
sehr groß

Exposition



25.02.2022

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Es besteht geringe Lawinengefahr!

In den Türnitzer und Gutensteiner Alpen herrscht ebenso wie im Semmering-Wechselgebiet geringe Lawinengefahr. Die Verhältnisse sind prinzipiell recht günstig, es gibt in den Hochlagen nur dünnen Tribschnee im Nordostsektor. Zudem sind (in den schneereicheren Gebieten) einzelne Gleitschneerutschungen im Waldbereich oder an steilen Wiesenhängen nicht gänzlich auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Bedingt durch die überaus stürmischen Verhältnisse der vergangenen Tage gestalten sich die waldfreien, ausgesetzten Hochlagen abgeweht, hart verharscht oder stellenweise auch eisig. Dünne Tribschneelinsen existieren auf meist verharschten Unterlagen vereinzelt noch im Nordostsektor, ansonsten konnte sich die Schneedecke durch die milden, einstrahlungsintensiven Verhältnisse setzen bzw. wird sie sich durch den in weiterer Folge prognostizierten Temperaturrückgang stabilisieren.

Wetter

In der Nacht auf den Freitag breiten sich Wolken aus und von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberg-Gruppe kann es auch leicht und unergiebig schneien. Tagsüber ist speziell ab den Türnitzer Alpen ostwärts mit dichteren mittelhohen Wolken zu rechnen, in den Ybbstaler Alpen besteht hingegen die größte Chance auf Sonne. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und liegen in 1500m bei -6 und in 2000m bei etwa -9 Grad.

Tendenz

Am Samstag überwiegen großteils dichtere, tiefe Wolken und es schneit vorwiegend in den Ybbstaler Alpen etwas. Bei starkem Wind aus mehrheitlich nördlichen Richtungen liegen die Temperaturen mit -7 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m auf der winterlichen Seite. Je nach Neuschneezuwachs bilden sich zum Teil frische Tribschneelinsen, ansonsten ändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

